

KPC), der Berücksichtigung von Qualitätsanforderungen im Vergabeverfahren (MR DI Franz Pachner, BMWA), dem Nutzen von Qualitätsanforderungen für die Auftraggeber und die Industrie (DI Ewald Titze, GRIS), dem Nutzen von Standards für Planer (DI Klaus Thürriedl, ZI Lohberger & Thürriedl) bzw. Auftraggeber (DI Walter Hell, MA 30) und der Qualitätssicherung im Siedlungswasserbau (DI Karl Rohrhofer, Ökoplan GmbH).

EU-Hygieneverordnung

Am 18. Mai 2005 veranstaltete der ÖWAV unter der Moderation von DI Florian Amlinger und GF Ing. Horst Müller in Linz eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Thema „Die EU-Hygieneverordnung – Hygienefragen in der Kompostierung und Vergärung von biogenen Abfällen“. Rund 120 Teilnehmer zeigen das große Interesse der Fachöffentlichkeit an diesem Thema. Durch die rechtliche Umsetzung der EU-Hygieneverordnung (TNP-VO Nr. 1774/2002), welche Hygienefragen in der Entsorgung, Behandlung und weiteren Verwendung von tierischen Nebenproduk-

ten regelt, entstanden in Österreich auf Grund unklarer Vorgaben zahlreiche offene Fragen. Diese Veranstaltung sollte über die grundlegenden Anforderungen informieren und klare Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Verordnung darlegen. In einer Podiumsdiskussion mit Vertretern des Gesundheits- und Lebensministeriums, der Wissenschaft und der betroffenen Betriebe konnten die zahlreichen offenen Fragen behandelt werden.

Bewässerung heute und morgen

Am 19. Mai 2005 fand in Kooperation mit der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs und der BOKU in Wien eine Veranstaltung zum Thema „Bewässerung heute und morgen – Anforderungen an die Bewässerung in Österreich“ statt. Die Leitung lag in den Händen von Ass.-Prof. DI Dr. Peter Cepuder. Ziel war es, den Stand der Technik und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Bewässerung, insbesondere der landwirtschaftlichen Bewässerung in Österreich darzustellen. Weiters wurden die qualitativen und chemischen Anforderun-



DI Christian Jochum (Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs) (Photo: ÖWAV)

gen bzw. die Verfügbarkeit von Bewässerungswasser behandelt. Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele rundeten dieses Seminar ab.

Neue ÖWAV-Publikationen



Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

Tätigkeitsbericht 2004



Das österreichische Kompetenz-Zentrum für Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft

ÖWAV-Tätigkeitsbericht 2004

Der ÖWAV-Tätigkeitsbericht 2004 wurde auf der ÖWAV-Vollversammlung 2005 (9. Juni 2005, Wirtschaftskammer Österreich, Wien) präsentiert.

Er enthält folgende Schwerpunkte:

- ▶ Kurzporträt des ÖWAV
 - ▶ Finanzergebnis 2004
 - ▶ Jahresbericht der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften im ÖWAV und ihrer Arbeitsausschüsse
 - ▶ Überblick über das Aus- und Fortbildungsangebot 2004 des ÖWAV (Tagungen, Seminare, Kurse)
 - ▶ Aufstellung der Veröffentlichungen im Berichtsjahr
 - ▶ Zusammenarbeit mit gleichartigen Organisationen
 - ▶ Internationales
 - ▶ Berichte und Highlights der Öffentlichkeitsarbeit
 - ▶ Präsentation des ÖWAV-Präsidiums und des Vorstands
 - ▶ Vorstellung des ÖWAV-Teams.
- Der ÖWAV-Tätigkeitsbericht 2004 wurde allen ÖWAV-Mitgliedern per Post übermittelt.

ÖWAV-Veranstaltungen

s. Veranstaltungskalender



Mag.a Klaudia Angerbauer (Saubermacher Dienstleistungs AG) (Photo: ÖWAV)



Veranstaltungsleiter DI Florian Amlinger (Kompost – Entwicklung und Beratung) (Photo: ÖWAV)